

A BRIDGE

T●●

FAR

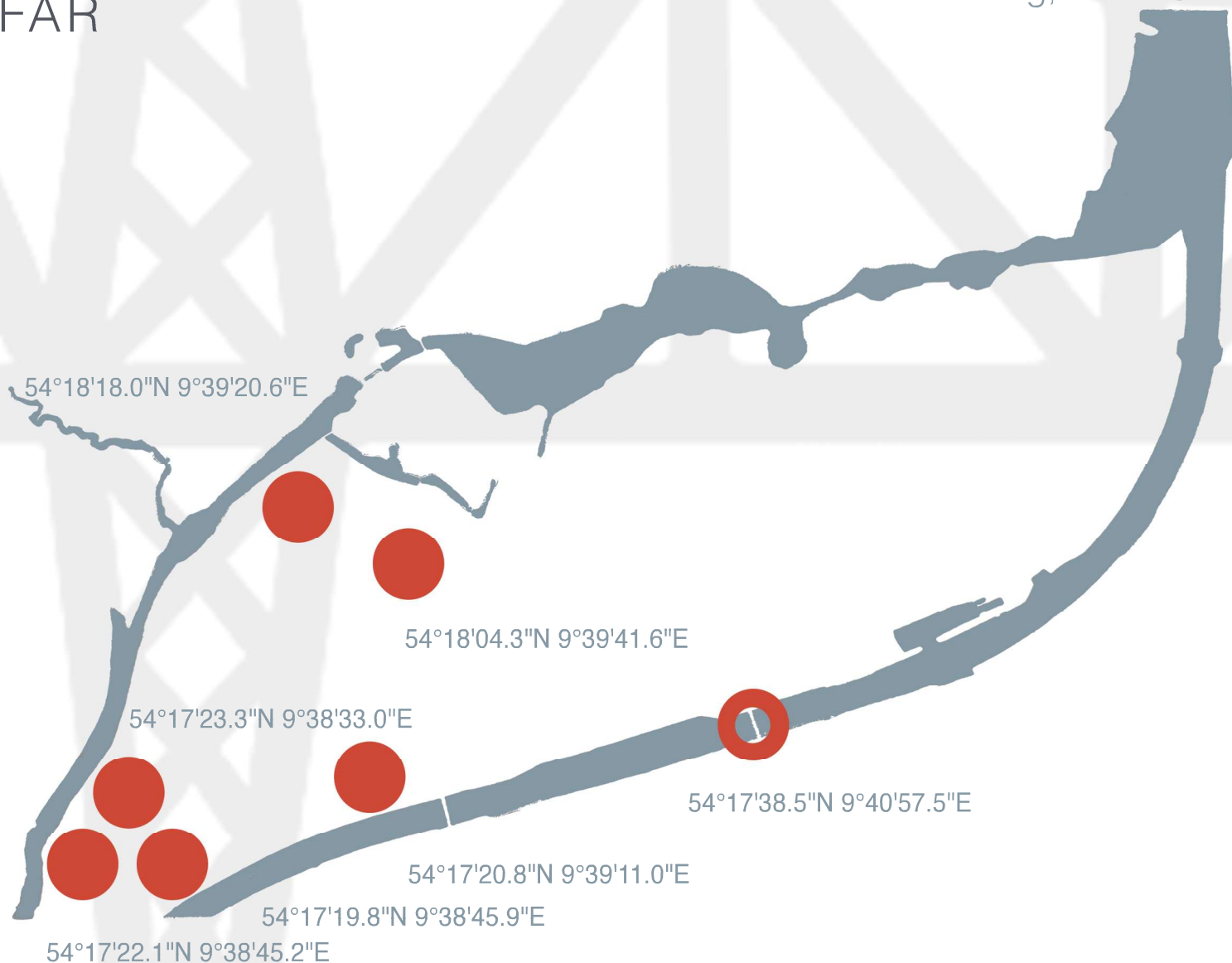
Ausstellungsorte:

12.-15.6.2025 Nordkolleg

12.-22.6.2025 in der Stadt

Vernissage 12.6.2025, 17:00 Uhr

Nordkolleg, Raum S12



ARTHUR BONDAR
OKSANA YUSHKO



Museen im
Kulturzentrum Rendsburg



A BRIDGE TOO FAR von Arthur Bondar und Oksana Yushko

Das Projekt „A Bridge Too Far“ erforscht bestehende und neue Wechselwirkungen und zeigt die Verflechtung verschiedener Elemente jenseits der einfachen Dichotomie der komplexen Welt auf. Es thematisiert symbolisch ehrgeizige, aber notwendige Aktionen und drängt zu kleinen Schritten hin zu einem breiteren politischen und ökologischen Bewusstsein.

Die neue Version von „A Bridge Too Far“ in Rendsburg, Deutschland, ist eine mehrdimensionale Installation, die physische Strukturen, ökologische Systeme, persönliche Geschichten und kollektive Erinnerungen widerspiegelt. Jede Komponente ist über die Stadt verteilt, dient als „Pfeiler“ – sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinne – und hebt die Verbindungen über Zeit und Raum hinweg hervor. Diese einzelnen Säulen verschmelzen zu einem rhizomatischen Kunstobjekt, das wie ein Ökosystem funktioniert: Es ist gleichzeitig zerbrechlich und widerstandsfähig.



ARTHUR BONDAR

OKSANA YUSHKO

Arthur Bondar (www.arthurbondar.com) und Oksana Yushko (www.oksanayushko.com) sind ein Künstlerduo, das als Kuratoren und Pädagogen in Europa, an der Ostsee und im Kaukasus arbeitet. In ihrer gemeinsamen Praxis, die sich auf verschiedene Medien wie Fotografie, Video, Bücher, Skulpturen und Installationen erstreckt, nutzen sie Archivrecherchen, Feldforschung und poetische Beobachtungen. Indem sie dokumentarische Recherchen mit konzeptioneller Tiefe verbinden, erforschen sie die Überschneidungen von Erinnerung und Posttrauma, kriegszerstörten Archiven und Vogelwanderungen. Ihre Projekte legen fragile Verbindungen über Zeit und Territorium hinweg frei.

Ihre Arbeiten wurden international ausgestellt und veröffentlicht und befinden sich in institutionellen und privaten Sammlungen in den USA, Deutschland, der Schweiz, Italien, Frankreich, Japan, England, Russland und der Ukraine, um nur einige zu nennen. Yushko erhielt unter anderem den Luma Rencontres Dummy Book Award in Arles (2017), den Prix Bayeux Calvados (2014) und den Lens Culture Award (2011). Bondar wurde mit dem National Geographic Grant (2011), dem Magnum Emergency Fund (2012) und dem The Documentary Project Fund (2013) ausgezeichnet und gefördert. Arthur Bondar ist Autor von sieben Büchern und Gründer der WWI/ABC-Archivsammlung (www.ww2abc.com).